



Bericht der Finanzkommission zur Rechnung 2009

Vorgehen

Die Finanzkommission hat an fünf Sitzungen die Rechnung 2009 beraten.

- 11. Mai 2010:* Vorstellung der Rechnung durch SR und Finanzchef Peter Rohrbach und erste Erläuterungen der wichtigsten Grössen
- 20. Mai 2010:* Allgemeine Beratung der Rechnung. Festlegen Schwerpunkthemen
- 27. Mai 2010:* Erläuterung des „Management Letter“ durch Herrn Gerhard Schmied von der ROD Treuhand (Revisionsstelle der Stadt Liestal)
- 1. Juni 2010:* Weiterberatung der Rechnung und weiterer Themen (Stellenplan und Beitrag an die Sport- und Volksbad Gitterli AG)
- 7. Juni 2010:* Schlussredaktion und Verabschiedung des Fiko-Berichtes

Rechnung 2009 in Kürze

Laufende Rechnung / Einwohnerkasse

Die laufende Rechnung 2009 der Einwohnerkasse weist bei Netto-Erträgen von TCHF 44'229 und Netto-Aufwendungen von TCHF 40'466 einen positiven Saldo/Ertragsüberschuss von TCHF 3'763 auf. Aus diesem Überschuss werden zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von TCHF 1'388 finanziert. Der ausgewiesene Ertragsüberschuss von TCHF 2'375 wird in das Eigenkapital übertragen.

Die Finanzkommission unterstützt die obige Verwendung des Ertragsüberschusses grossmehrheitlich.

Investitionsrechnung / Einwohnerkasse

Brutto wurden im vergangenen Jahr TCHF 3'034 investiert. Nach Abzug von Investitions-einnahmen und Auflösung von Vorfinanzierungen (Verkehrskonzept) über TCHF 1'525 resultiert ein Saldo von TCHF 1'509 = Nettofinanzierung, welche sich in der Grössenordnung des Voranschlags bewegt.

Die Selbstfinanzierung beträgt TCHF 5'568. Diese Mittel werden zum Schuldenabbau und zur vollständigen Finanzierung der Nettoinvestitionen abzüglich Vorfinanzierung verwendet.

Spezialfinanzierungen / Laufende Rechnungen und Investitionsrechnungen

- Wasserversorgung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 85 und aus der Investitionsrechnung resultiert ein positiver Saldo von TCHF 129.

- Abwasserbeseitigung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 189 und aus der Investitionsrechnung resultiert ein positiver Saldo von TCHF 846, welcher mittels Auflösen von Vorfinanzierungen finanziert wurden.

- Abfallbeseitigung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 200. Bei der Abfallbeseitigung wurden im 2009 keine Investitionen vorgenommen.

Finanzvermögen / Laufende Rechnung und Investitionsrechnung

Der Saldo der Laufenden Rechnung des Finanzvermögens schliesst mit einem Überschuss von TCHF 514.

Der Finanzierungsüberschuss der Investitionsrechnung beträgt mit dem Rückkauf der Liegenschaft Amtshausgasse 1 aus dem Baurecht TCHF 334.

Kurzzusammenfassung

Die Rechnung 2009 der Einwohnerkasse fällt doch deutlich besser aus als im Voranschlag 2009 hochgerechnet. Bei dem im 2009 ausgewiesenen Ertragsüberschuss von TCHF 2'375 wurde der Voranschlag um knapp TCHF 1'300 übertroffen.

Zur Hauptsache ist dieser Mehrertrag auf Steuereinbuchungen der Jahre 2004 bis 2008 zurückzuführen. Bei den Aufwendungen resultiert ein Mehraufwand von TCHF 463. (Details siehe ab Seite 11 im grünen Teil des Berichtes)

Die Nettoinvestitionen bewegen sich in der Grössenordnung des Voranschlages 2009 und betragen gut TCHF 1'500.

Revision der Jahresrechnung 2009 durch die ROD

Die ROD - Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG - hat die Buchführung und Jahresrechnung der Stadt Liestal im Auftrage der Finanzkommission geprüft. Sie hält in ihrem Bestätigungsbericht vom 19. Mai 2010 unter anderem fest:

- Gemäss Beurteilung der ROD entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung 2009 dem schweizerischen Gesetz und den rechtlichen Erlassen der Stadt Liestal.
- Die ROD empfiehlt, die mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 2'375'470.27** abschliessende Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.

„Management Letter“ – Revisionsfeststellungen

In ihrem „Management Letter“ vom 21. Mai 2010 hat die ROD insgesamt 15 Prüfungs-Ergebnisse zusammengefasst, auf nötige Bereinigungen hingewiesen und auf mögliche Verbesserungsvorschläge aufmerksam gemacht. Auf die nach unserer Meinung wichtigen Hinweise gehen wir hier noch kurz ein.

- Inventar über die Beweglichkeiten (Revisionsfeststellung 2003)
Ziel der Verwaltung: Die Arbeiten laufen / Der Abschluss auf Ende 2010 geplant
- Debitorenbewirtschaftung (Revisionsfeststellung 2006)
Ziel der Verwaltung: Mahnwesen gemäss ROD gut organisiert / Interne Weisung steht noch aus / sollte im 2010 erledigt werden
- Kontokorrent AHV-Ausgleichskasse BL (Revisionsfeststellung 2008)
Ziel der Verwaltung: Alle Forderungen sollten bis Ende Juli 2010 zu 100% gestellt sein (Beträge können alle noch geltend gemacht werden)
- Fonds Beschaffung von Parkraum (Revisionsfeststellung 2008)
Ziel der Verwaltung: Am 2. Februar 2010 hat der Stadtrat die Ausarbeitung eines Reglements beschlossen
- Guthaben bei der RVG Kreis 6 (Differenz Konto und Saldo)
Ziel der Verwaltung: Differenz wird mit einer entsprechenden Buchung bereinigt
- Rückstellungen Arbeitgeberbeitrag für vorzeitige Pensionierungen
Ziel der Verwaltung: Die Rückstellungen werden im 2010 aufgelöst

Kommentar und Erwartungen der Fiko zu den Feststellungen im „Management Letter“

Unsere Kommission ist erfreut, dass die im „Management Letter“ neu aufgenommenen Punkte nicht von grosser Tragweite sind. Auch konnten etliche Feststellungen aus den Vorjahren vollumfänglich erledigt werden.

Die Finanzkommission erwartet im November 2010 von der Verwaltung und vom Stadtrat eine Information über den Stand der Erledigungen der im „Management Letter“ aufgeführten Prüfungsergebnisse.

Der Stadtrat kontrolliert wiederum periodisch die durch die Verwaltung gesetzten Ziele auf ihre Erledigung hin. Es soll – wenn immer möglich - vermieden werden, dass dieselben Pendenzen im Folgejahr wieder beanstandet werden, ausser es liegt eine nachvollziehbare und ausreichende Begründung für eine Fristverlängerung vor. (z.B. bei komplexeren und aufwendigeren Themen)

Aus der Finanzkommission wurden der ROD folgende zwei Aufgaben zur Überprüfung mit der Rechnung vom nächsten Jahr übertragen:

- Sicherstellung der jährlichen Rechnungsstellungen für alle Wasserbezüger gemäss Wasserreglement und für den jährlichen Einzug des Feuerwehrspflichtersatzes aller Abgabepflichtigen

Die ROD wird im Rahmen ihrer Vorrevision zur Rechnung 2010 die obigen beiden Punkte eingehend prüfen und ihre Ergebnisse im „Management Letter“ der Rechnung vom nächsten Jahr mitteilen.

Fragen der Fiko-Mitglieder zur Rechnung 2009

Die Mitglieder der Fiko haben gegen 60 Fragen und etliche Zusatzfragen zur Rechnung 2009 schriftlich an die Verwaltung und den Stadtrat eingereicht.

Alle - zu den verschiedenen Rechnungspositionen eingereichten - Fragen wurden innert nützlicher Frist durch die Verwaltung und den Stadtrat schriftlich beantwortet. Die Fiko-Mitglieder waren mit der Beantwortung ihrer Fragen grossmehrheitlich zufrieden.

Diskussion von Schwerpunktthemen zur Rechnung 2009 und Antrag in der Fiko

Die Fiko hat in ihren Beratungen die nachfolgenden Themen eingehender diskutiert. Ebenfalls wurden verschiedene Hinweise aus dem „Management Letter“ als Schwerpunktthemen behandelt. (Auflistung siehe Seite 2)

- Engel-Saal
Dieser Punkt wurde mehrmals und aus verschiedenen Optiken mit der Rechnung 2009 diskutiert. Zu der ganzen Thematik „Engel-Saal und Stadt Liestal“ besteht ein grösserer Informationsbedarf rund um die Eigentumsituation, die Unterhaltszahlungen, den Einlagefonds, die Renovationen und Erneuerungen, die Reglemente etc.

Die Fiko beantragt, dass die Geschäftsprüfungskommission (GPK) sich mit dem Geschäft „Engel-Saal“ befasst und zuhanden des Rates einen Bericht mit der Geschichte und den geltenden Abmachungen und Verpflichtungen verfasst.

Ideal wäre, wenn dieser Bericht im Oktober 2010 vorliegen würde. Somit hätten wir bei der Diskussion für den Voranschlag 2011 die nötigen Informationen.

- Baurechtszinsen / Bürgergemeinde
Es sind Fragen zu den Basisberechnungen, zu den Abweichungen und Berechnungsgrundlagen gestellt worden. Der Stadtrat wird in dieser Angelegenheit informieren, sobald eine Einigung mit der Bürgergemeinde getroffen wurde.
- Fonds für Schutzraumbauten
Es bestehen Unklarheiten bei den Entnahmen aus diesem Fonds. Anträge müssen dem Kanton unterbreitet werden. Auch ist unklar, wer für den technischen und für den ausserordentlichen Unterhalt der gemeindeeigenen Schutzraumbauten aufkommen muss. Die Details werden abgeklärt und die Fiko informiert.
- Steuerstatistik
Mit zwei Diagrammen wurde die Entwicklung der Steuererträge aufgezeigt. Die letzte Erhebung der Einkommensklassen geht zurück auf das Jahr 2005. Wann eine aktuellere Auswertung der Einkommensklassen vorliegen wird, ist noch offen. (Grosser Aufwand in der Erstellung)
- Schulhaus Frenke (Primarschule) - Antrag auf Bildung einer Vorfinanzierung
In der Fiko wurde im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung der Schulanlage Frenke folgender Antrag gestellt:

==> Es wird beantragt, dass mit einem Teil des Ertragsüberschusses die Sanierung des Frenkschulhauses - geplant im Jahre 2014 - vorgezogen wird. Dazu sollen Vorfinanzierungen im Umfang von TCHF 2'100 zu Lasten des Überschusses gebildet werden. Die Arbeiten sind zusätzlich zu den bereits geplanten Vorhaben gemäss Entwicklungsplan auszuführen. Begründet wurde dieser Antrag u.a. mit den hohen Energiekosten des Schulhauses und mit den nun vorhandenen Mitteln.

Nach vertiefter Beratung wurde der Antrag wie folgt abgelehnt:

Ja: 2 Nein: 7 Enthaltung: 0

Eine Mehrheit der Fiko war der Meinung, dass dieses Investitionsvorhaben mit dem Entwicklungsplan besprochen werden sollte.

Schlusskommentar und Würdigung der Rechnung durch die Fiko

Die Finanzkommission der Stadt Liestal ist über das positive Ergebnis der Rechnung 2009 erfreut. Auf die nachfolgenden Punkte möchten wir noch speziell hinweisen:

1.) Zum fünften Mal in Folge weist nun die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss (Zunahme des Eigenkapitals) aus.

2.) Die seit Jahren formulierten Werte der Finanzstrategie (Balance zwischen Nettoinvestitionen und Schuldenabbau) konnte - als Mittelwert der Jahre 2005 bis 2010 - wiederum eingehalten werden. Diesen Weg gilt es fortzusetzen.

3.) Die Lesbarkeit der Rechnung 2009 (Gemeindeeigener Teil Seite 1 – 35 Grün) wurde dank verfeinerter Gliederung und Darstellung nochmals verbessert.

4.) Auch ist positiv anzumerken, dass im „Management Letter“ 2009 der ROD keine neuen Feststellungen von grösserer Tragweite aufgenommen werden mussten und verschiedene Pendenzen aus den Vorjahren definitiv erledigt wurden.
(Siehe auch Seite 3 in unserem Bericht)

Wir müssen uns wiederum bewusst sein, dass es sich bei den Steuererträgen für das Steuerjahr 2009 in dieser Rechnung um Schätzungen handelt. Die Zahlen basieren auf - so präzise wie möglich angestellten - Hochrechnungen und sind nach bestem Wissen erhoben. Diese Meinung vertritt auch die Finanzkommission. Abweichungen (Positiver oder Negativer Art) aufgrund veränderter Einbuchungen in den Folgejahren sind daher nicht auszuschliessen.

Abschliessend möchten wir nochmals allen an der Rechnung 2009 beteiligten Personen - ins besondere den Herren Peter Rohrbach und Thomas Kunz - für die gute Zusammenarbeit und die offene Kommunikation während den Sitzungen danken.
Unser Dank geht auch an alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und an den Stadtrat für das gute Einhalten der vorgegebenen Voranschläge.

Anträge

- Die Finanzkommission schliesst sich **einstimmig** den Anträgen des Stadtrates an.
(Siehe Seite 5 im grünen Teil der Rechnung – Genehmigung der Rechnung 2009 der Stadt Liestal gemäss Details)
- **Zusatzantrag Fiko:**
Die Finanzkommission erteilt **einstimmig** den Auftrag an die Geschäftsprüfungskommission (GPK), die Thematik „Engel-Saal“ aufzuarbeiten und einen Bericht mit der Geschichte und den geltenden Abmachungen und Verpflichtungen zu verfassen.
Der Bericht sollte bis Ende Oktober 2010 vorliegen. So können die Erkenntnisse in die Diskussionen des Voranschlages einfließen.

Liestal, 7. Juni 2009

Finanzkommission

Heinz Lerf
Präsident